

Brüssel, 7. Mai 2020

Pressemitteilung von Christophe Hansen, Mitglied des Europäischen Parlamentes

An diesem Samstag, 9. Mai 2020 feiern wir den 70. Jahrestag der Schuman-Erklärung, Grundstein der europäischen Integration. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Europäischen Union war 1995 das Inkrafttreten des Schengener Abkommens. Leider waren am 25. Jahrestag, dem 25. März, aufgrund der Covid-19 Pandemie die Grenzen vieler Europäischer Mitgliedstaaten jedoch geschlossen.

„Der freie Personenverkehr innerhalb des Schengen-Raums ist eine der größten Errungenschaften der Europäischen Union. Dass Grenzen geschlossen werden, ohne sich mit dem Nachbarn darüber abzusprechen. In einer Zeit in der die EU eigentlich zusammenarbeiten müsste um der Ausbreitung und den Folgen der COVID-19 Pandemie Einhalt zu gebieten, ist ein falsches Zeichen an die Bürger“ bedauert Christophe Hansen, CSV Mitglied im Europaparlament.

„In einer schriftlichen Anfrage fordern wir als Mitglieder des Europäischen Parlaments aus Luxemburg und den Grenzregionen die Europäische Kommission auf, die Begründung der Mitgliedstaaten für die Grenzschiessungen und -kontrollen zu liefern und Maßnahmen zu ergreifen, um das Funktionieren des Schengen-Raums, und damit die Grundrechte der europäischen Bürger, wiederherzustellen. Bisher fehlen wissenschaftliche Argumente, welche die Entscheidung der betroffenen Mitgliedstaaten zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie rechtfertigen würden.“

Die schriftliche Anfrage an die Europäische Kommission in Deutscher und Französischer Sprache:

Einführung von Grenzkontrollen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie

Der freie Personenverkehr innerhalb des Schengenraumes ist eine der größten Errungenschaften der Europäischen Union. Am 25. März 2020, dem 25. Jahrestag des Inkrafttretens des Schengener Abkommens waren aufgrund der Covid-19 Pandemie die Grenzen der meisten Europäischen Mitgliedstaaten jedoch geschlossen.

1. Ist die Europäische Kommission der Auffassung, dass Grenzschiessungen ein geeignetes Mittel sind, um die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus einzudämmen? Wenn ja, kann die Europäische Kommission die wissenschaftlichen Argumente liefern, die die Entscheidung der betroffenen Mitgliedstaaten rechtfertigen?
 2. Kann die Kommission die Gründe erläutern, welche bestimmte Mitgliedstaaten zu selektiven Grenzschiessungen motiviert haben? Wenn ja, auf welche Rechtfertigungen sowie Rechtsgrundlage stützen sich diese Staaten? Welche Maßnahmen ergreift die Europäische Kommission, um das Funktionieren des Schengen-Raums wiederherzustellen und die Grundrechte der europäischen Bürger zu gewährleisten?
-

Rétablissement de contrôles aux frontières intérieures dans le cadre de la pandémie COVID-19

La libre circulation des citoyens européens au sein de l'espace Schengen est l'une des plus grandes réalisations de l'Union européenne. Le 25 mars 2020, jour du 25 anniversaire de l'entrée en vigueur de l'accord de Schengen, les frontières de la plupart des États membres de l'Union européennes étaient toutefois fermées en raison de la pandémie du Covid-19.

1. Est-ce que la Commission européenne est-elle d'avis que la fermeture des frontières est un outil efficace pour limiter la propagation du nouveau Coronavirus? Dans l'affirmative, est-ce que la Commission européenne pourrait fournir les arguments scientifiques qui justifieraient la décision des États-membres concernés?

2. La Commission peut-elle nous mettre au courant des informations qui ont motivé certains États membres à pratiquer des fermetures sélectives de leurs frontières. Le cas échéant, pourrait-elle nous fournir les justifications qui lui ont été adressées par les autorités desdits États, ainsi que la base juridique sur laquelle elles se sont basées pour ce faire. Quelles mesures la Commission européenne prend-elle pour rétablir le fonctionnement de l'espace Schengen et de garantir les droits fondamentaux des citoyens européens?

Unterzeichner / Signataires:

Marc Angel, LU (S&D)
Charles Goerens, LU (Renew)
Christophe Hansen, LU (EPP)
Tilly Metz, LU (Greens/EFA)
Monica Semedo, LU (Renew)
Isabel Wiseler, LU (EPP)

Pascal Arimont, BE (EPP)
Katarina Barley, DE (S&D)
Jeroen Lenaers, NL (EPP)
Kris Peeters, BE (EPP)
Christine Schneider, DE (EPP)
Andreas Schwab, DE (EPP)
Ralf Seekatz, DE (EPP)
Sabine Verheyen, DE (EPP)
Benoît Lutgen, BE (EPP)